

INTEGRATION

Begegnungsfest des Eninger Asylcafés hilft Ängste abbauen

ENINGEN. »In fünf Minuten wollen wir eine Aktion im Hof vorführen«, ruft Sybille Loth in das gut gefüllte Asylcafé in Eningen hinein. »Bevor es zu regnen anfängt«, fügt sie schnell hinzu. Zu spät, antwortet ihr eine Stimme aus den Reihen der knapp 150 Besucher des Begegnungsfests: »Es regnet jetzt schon.« Prüfend wandern die Blicke der Gäste zu den Fenstern, durch die zu erkennen ist, dass diese Nachricht stimmt - leider.

Von [Markus Hehn](#) 16.05.2017, 06:40



Eine Attraktion beim Begegnungsfest des Asylcafés Eningen: Der Tübinger Ballkünstler Nei zeigt seine Tricks.
FOTO: HEHN

Unten im Hof - also eigentlich auf der Wendeplatte der Straße »Im Grund« - ärgert sich einer ganz besonders über den plötzlichen Schauer. Nei ist Ballartist und extra aus Tübingen gekommen, um alten und neuen Eningern seine Tricks rund um den Fußball vorzuführen. Bei den Jugendlichen im »Kult'19« ist er damit schon mehrfach gut angekommen, weswegen ihn Jugendreferent Michael Lücke auch zum Begegnungsfest des Arbeitskreises Asyl eingeladen hat. Während Nei sich nun bemüht, seine Utensilien möglichst schnell ins Trockene zu retten, hat der Wettergott offenbar ein Einsehen. Stärker als zuvor kehren die Sonnenstrahlen zurück und trocknen den Asphalt, auf dem der Tübinger mit japanischen Wurzeln gleich sitzen, liegen und herumrollen wird, während er mit sämtlichen Körperteilen einen Fußball in der Luft zu halten versucht.

50 Ehrenamtliche aktiv